



Regierungsratsbeschluss vom 25. Mai 2021

Swisslos-Fond-Beitrag: Schwerpunkt-Projekt: Kinodokumentarfilm «Love Stories» von Nicola Bellucci (Basel), Produktionsfirma soap factory GmbH (Basel)

P210614

1. Der Regierungsrat bewilligt der Produktionsfirma soap factory GmbH (Basel) für das Dokumentarfilmprojekt «Love Stories» von Nicola Bellucci (Regie, Basel) einen Beitrag aus dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt in der Höhe von Fr. 170'000.

Begründung

Der Regierungsrat hat für das Dokumentarfilmprojekt «Love Stories» des Basler Regisseurs Nicola Bellucci, das in Zusammenarbeit mit der Produktionsfirma soap factory GmbH (Basel) realisiert wird, einen Beitrag aus dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt in der Höhe von 170'000 Franken bewilligt. Beim Filmprojekt «Love Stories» handelt es sich um ein Schwerpunkt-Projekt gemäss den §§ 2 und 5 der Verordnung über die Verwendung von Geldern aus dem Swisslos-Fonds des Kantons Basel-Stadt vom 19. August 2014. Das Projekt entspricht den Zielsetzungen der Ausschreibung für Kinofilmproduktionen und wurde von einer unabhängigen Fachjury positiv evaluiert. Der Dokumentarfilm des Basler Regisseurs Nicola Bellucci verspricht einen intimen Einblick in das Leben von Massimo und Gino. Die beiden leben in Palermo (Sizilien) und besitzen ein Lederwarengeschäft. Massimo Milani ist 65, ein Transvestit, und Gino Campanella 73. Seit 42 Jahren verbinden sie Liebe und politischer Kampf. 1980 gründeten sie die erste Sektion der Schwulenorganisation Arcigay in Palermo, einem Hort der patriarchalischen Kultur – und dies zur Zeit der Mafiakriege, die über tausend Tote forderten. Heute ist der Lederwarenladen ein wichtiger Treffpunkt, auch über die LGBTQI+-Szene hinaus. Der Dokumentarfilm zeigt den langen und schweren Kampf von Massimo und Gino um Toleranz und die Akzeptanz homosexueller Liebe in Italien.

